

## **Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 15.05.2018**

17:30-19:30 Uhr im Alex-Treff

**Anwesend:** Ralf Bartsch, Holger Budig, Feride Funda G.-Gencaslan, Claudia Hackel, Jan Aaron Hammel, Ranjit Kaur, Patricia Lady-Asunja,, Gerdi Nützel, Bernd Streich, Haladhara Thaler, Katharina von Bremen, Hans-Hermann Wilke, Barbara Witting, Michael Bäumer

*Entschuldigt: Thomas Brose, Annette Kreuziger-Herr, Hilâl-Aybike Kuru, Fereshta Ludin, Osman Oers, Petra Beate Schildbach, Nurcan Türkeli*

*Fehlend: Andreas Goetze, Fan-Hao Lam, Marco Spieß*

### **TOP 1: Festlegung der Tagesordnungspunkte**

Die Tagesordnungspunkte wurden angenommen.

### **TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll wurde verabschiedet.

### **TOP 3: Interne Kommunikation**

Einleitend wurde über die Rolle der Mitglieder des Koordinierungskreises gesprochen. Festzuhalten ist, dass diese keine Delegierten ihrer jeweiligen Religionsgemeinschaften sind, sondern engagierte Bürger. Gleichwohl kann es zu Problemen kommen, wenn Mitglieder beispielsweise Druck verspüren, weil sie aus öffentlichkeitswirksamem Interesse von ihren Gemeinden in den Koordinierungskreis geschickt werden.

In der Vergangenheit wurden Unstimmigkeiten zwischen einzelnen Mitgliedern teilweise per E-Mail an alle ausgetragen. Diese Art der Kommunikation sollte vermieden werden. Stattdessen wird das direkte Gespräch, eventuell unter Einbeziehung des Leitungsteams, empfohlen. Zudem wurde angesprochen, dass Reibungspunkte auch aufgrund der Strukturen gelegentlich fortbestehen. Auch hier kann die schnelle und direkte Kommunikation prophylaktisch wirken.

Konkret bemängelt wurden der Entstehungs- und Umsetzungsprozess der Publikation „Jeder nach seiner Façon“ sowie der Publikation und Website „Interreligiöser Stadtplan“. Beim ersten Projekt habe ein zu schneller Redaktionsschluss eine Diskussion über Inhalte verhindert. Es wurde vorgeschlagen, dass Texte frühzeitig vorbereitet und dem Redaktionsteam übermittelt werden. Dies ist jedoch nicht unbedingt praktisch, da Zuwendungen für Publikationen häufig „unerwartet“ gewährt werden oder auch nicht. Drei Jahre alte Texte sind zudem oftmals unbrauchbar. Vielmehr ist es wichtig, auf die Qualität der Texte zu achten sowie ein Konzept zu entwickeln.

Bezüglich des Projekts „Interreligiöser Stadtplan“ herrschten unterschiedliche Auffassungen. Einerseits bezogen auf die ursprüngliche Idee und die Außendarstellung der „Urheberschaft“, andererseits über die Kriterien, die zur Aufnahme eines interreligiösen Projekts führen. Im Protokoll zur Sitzung am 17.01.2017 ist Folgendes dazu notiert:

„Ein interreligiöses Projekt ist im Sinne des Interreligiösen Stadtplans also ein Projekt, an dem sich mindestens zwei Glaubensgemeinschaften aktiv beteiligen und in dem der Dialog der Religionen im Vordergrund steht.“

Angeregt wurde die Bildung eines Redaktionsteams bzw. einer Publikationsgruppe. Diese soll zunächst ihren Aufgabenbereich definieren und diesen dem Koordinierungskreis vorstellen. Interesse zur Mitwirkung haben Annette, Gerdi, Aaron, Patricia und Holger angemeldet.

Diskutiert wurde noch über Formalitäten und praktische Umsetzung der Wahl des Leitungsteams. Einerseits wurde das Rotationsprinzip hervorgehoben, andererseits auf die tatsächlich demokratische Vorgehensweise bei der letzten Wahl hingewiesen. Festzuhalten bleibt das Festhalten am durch das Gremium beschlossenen Regularien bei gleichzeitiger Bereitschaft, diese den aktuellen Bedürfnissen anzupassen.

#### **TOP 4: Aktuelles zum Kinder- und Jugendfest**

Das Kinder- und Jugendfest wird am 29. Juni 2018 von 14:00-17:00 Uhr als Teil der Sommertafel am Kreuzberger Zickenplatz stattfinden. Es ist somit eingebettet in die Begegnungstage „Und was glauben die Nachbarn?“ im Graefekiez.

Neben kindergerechten Aktionstischen und Pavillons für Workshops steht voraussichtlich auch eine Bühne bereit.

Ansprache potenzieller Mitwirkender, Absprachen mit dem Hauptveranstalter und Anfertigung von Werbematerial laufen intensiv.

**Für das Fest ist eine Kuchenspende erwünscht.**

#### **TOP 5: Jahreskonferenz**

Unsere Jahreskonferenz am 22. November 2018 ist eingebettet in den Tag der Religionen. Für dessen Abendveranstaltung konnten wir Mathias Rohe, Ulrich Khuon sowie Yasemin Shooman als Referenten gewinnen.

Die Jahreskonferenz wird auch Wahlen zum Koordinierungskreis beinhalten. In der Konferenz sollen auch im Hinblick auf die anschließende Abendveranstaltung aktivierende Methoden eingesetzt werden.

Der **TOP Jahreskonferenz** wird intensiv auf der **Sitzung im Juni** thematisiert.

#### **TOP 6: Grundsatzpapier**

Grundsätzlich sollte das Berliner Forum der Religionen sich mehr einmischen, so der Aufruf Klaus Lederers bei der letzten Jahreskonferenz. Tagesaktuell können wir das auch aus strukturellen Gründen kaum leisten. Die jüngsten antimuslimischen und antisemitischen Attacken waren jedoch der Anlass für das Verfassen eines Grundsatzpapiers.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung über den Text fand nicht statt.

Für die Presse ist solch ein Grundsatzpapier nicht interessant. Für die Veröffentlichung auf unserer Homepage wird eine Textdiskussion angeraten.

Generell ist zu überlegen, wie sich das Forum einmischen kann (Stichwort Metaebene) und wie wir besser mit den Medien agieren können.

**Jedes Mitglied des Koordinierungskreises wird darum gebeten, seine persönliche Meinung zum Neutralitätsgesetz auf einer halben Seite niederzuschreiben und bis zum 31. Mai an Michael zu senden.**

Unter dem Titel „Das Gebot religiös-weltanschaulicher Neutralität: unmöglich, unerheblich oder unzulänglich?“ bietet die Katholische Akademie in Berlin eine hierzu relevante Veranstaltung an.

Mehr Infos unter [https://www.katholische-akademie-berlin.de/1:7169/Veranstaltungen/2018/06/40647\\_Das-Gebot-religioes-weltanschaulicher.html](https://www.katholische-akademie-berlin.de/1:7169/Veranstaltungen/2018/06/40647_Das-Gebot-religioes-weltanschaulicher.html).

## **TOP 7: Verschiedenes**

- **Treffen mit Delegierten der Church of Sweden**  
Am 24.05.2018 werden sich 42 Vertreter der Church of Sweden im Pavillon des House of One mit dem Berliner Forum der Religionen über interreligiöse Projekte austauschen.  
Aaron, Gerdi und Michael werden an diesem Treffen teilnehmen.
- **Tag der offenen Gesellschaft**  
Zu diesem wird am 16. Juni eingeladen. Zwecks Kooperation wird Gerdi mit der Neuköllner Begegnungsstätte sprechen. Mehr Infos unter <https://www.die-offene-gesellschaft.de/16juni>
- **Besuch muslimischer Intellektueller aus Indonesien**  
Am 16. Juli wird sich eine Gruppe aus Indonesien mit Vertretern des Forums im Goethe-Institut über interreligiösen Dialog austauschen.
- **Fest der Kirchen**  
Am 08.09.2018 findet auf dem Alexanderplatz ab 14:00 Uhr das Berliner Fest der Kirchen statt.  
Gerdi wird einen Stand anmelden und betreuen, auf dem neben dem Forum auch für die Lange Nacht der Religionen und Religionen auf dem Weg des Friedens geworben wird.  
Infos zum Fest finden sich unter <http://www.fest-der-kirchen.de/>
- **TOP im Juni**  
Bei einer Einladung von Herrn Lederer oder Herrn Rhein zu einer Sitzung des Koordinierungskreises: Welche Themen machen Sinn?